

# Inhalt

Vorwort .....	15
1. Einleitung .....	17
1.1. Hinführung zum erkenntnisleitenden Interesse und zur Methodik der Arbeit .....	17
1.2. Kontextualisierung und fundamentaltheologische Implikationen von Tauf-Spiritualität und Tauf- Sendung .....	24
1.2.1 Herausforderungen für den Glaubensvollzug im „säkularen Zeitalter“ .....	24
1.2.2 Pastorales Prinzip des Zweiten Vatikanischen Konzils – Theologie des „Glaubens“ – Stil-Bildung .....	31
1.3. Nachfolge als „Imitatio“? – Zur Problematik eines frömmigkeitsgeschichtlichen Schlüsselbegriffs .....	37
1.3.1 Annäherungen an den Begriff der „Anverwandlung“ / „AnVerwandlung“ .....	44
1.3.1.1 Anverwandlung bei Walter Benjamin .....	45
1.3.1.2 Verfügbarkeit / Unverfügbarkeit und anverwandelnde Resonanz bei Hartmut Rosa .....	47
1.3.1.3 Die Kompatibilität des Resonanz- Begriffes mit dem Stil-Begriff und einem am Vaterunser-Glauben Jesu orientierten Glaubensvollzug als AnVerwandlung .....	49
1.3.4. Zwischenrestümee: „Tägliche“ Nachfolge als AnVerwandlung? .....	53
2. Das „Vaterunser“ als AnVerwandlung an den Vaterunser-Glauben Jesu .....	57
2.1. Vorbemerkungen zum Umgang mit dem Vaterunser	57

2.1.1. Das Vaterunser als „Glaubenslehre“ .....	60
2.1.2. Das Vaterunser als „prekäres“ Gebet .....	61
2.1.3. Das Vaterunser als Gebet der Neugetauften ...	63
2.1.4. Die ekklesiologisch-pneumatologische Dimension des Gebets .....	65
2.2. Bibeltheologische Annäherung an die Vater-Anrede und die Vaterunser-Bitten .....	66
2.2.1. „Vater unser im Himmel“ .....	68
2.2.1.1. „Vater unser“ – „Awinu“ .....	68
2.2.1.2. „im Himmel“ .....	71
2.2.2. „Geheiligt werde dein Name“ .....	72
2.2.2.1. Gottes Gegenwart und Selbstcharakteri- sierung .....	74
2.2.2.2. Heiligung des Namens und Gnade / Ansehen .....	76
2.2.2.3. Gottes Name – die Würde des Menschen – Wandlungen .....	78
2.2.2.4. Negation der Götzen und Lobpreis seiner Königsherrschaft .....	80
2.2.3. „Dein Reich komme“ .....	81
2.2.3.1. Reich Gottes als Beziehungs- geschehen .....	81
2.2.3.2. Der Reich-Gottes-Begriff im AT .....	82
2.2.3.3. Der Reich-Gottes-Begriff im NT .....	84
2.2.3.4. Reich Gottes und „metanoia“ .....	85
2.2.3.5. Reich Gottes und der Zwölferkreis / Handeln Gottes und Handeln des Menschen .....	85
2.2.3.6. Kommen des Reichen Gottes .....	87
2.2.3.7. Die Bitte um das Kommen des Reichen Gottes als Bitte um den Heiligen Geist .....	88
2.2.3.8. Reich Gottes und „Leben“ .....	88
2.2.4. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden .....	89
2.2.4.1. Die existentielle Dimension der dritten Vaterunser-Bitte .....	90
2.2.4.2. Die ethische Dimension der dritten Vaterunser-Bitte .....	91

---

2.2.4.3. Erkennen des Willens Gottes – Unterscheidung der Geister .....	92
2.2.4.4. Wille und Wirken Gottes / Wille und Wirken des Menschen .....	93
2.2.5. Unser tägliches Brot gib uns heute .....	95
2.2.5.1. Die Rückbindung der zweiten Bittreihe an die erste .....	95
2.2.5.2. „unser tägliches Brot...“ – Wer ist „unser“ und was beinhaltet „täglich“? .....	97
2.2.5.3. Vertrauen in die Sorge Gottes .....	100
2.2.5.4. Ermutigung zum Bittgebet .....	100
2.2.6. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern .....	101
2.2.6.1. Vergebung – Kernpunkt der Bitte ....	101
2.2.6.2. „...wie auch wir vergeben unsern Schuldigern“ .....	101
2.2.7. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen .....	106
2.2.7.1. Führt Gott in Versuchung? .....	106
2.2.7.2. Die „Versuchungsbitte“ auf der Folie der Vater-Anrede und der vorausgegangenen Vaterunser-Bitten .....	109
2.2.7.3. Errettung vom Bösen .....	111
2.2.8. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen .....	114
 3. Taufe und Spiritualität .....	115
3.1. Hinführungen .....	118
3.1.1. Die Taufe in neutestamentlicher Zeit und liturgiegeschichtliche Schlaglichter .....	118
3.1.1.1. Woher kommt die christliche Taufe? ..	120
3.1.1.2. Die Taufe des Johannes und die Taufe „auf den Namen Jesu“ .....	120
3.1.1.3. Getauft sein „in Christus Jesus“ .....	122
3.1.1.4. Die liturgiegeschichtliche Frage nach dem rituellen Vollzug der Wassertaufe ....	123

---

3.1.1.5. Taufe mit dem Heiligen Geist und die Handauflegung / Salbung als Zeichen der Gabe des Heiligen Geistes .....	124
3.1.1.6. Taufe und Unterweisung im Glauben .....	125
3.1.1.7. Gibt es im NT Anhaltspunkte für die Taufe von Unmündigen? .....	126
3.1.1.8. Geisttaufe statt Wassertaufe? .....	126
3.1.1.9. Taufe und Eingliederung in die Gemeinschaft der Getauften, die Kirche .....	128
3.1.1.10. Taufe als (christliche) Initiation .....	129
3.2. Hermeneutische und inhaltliche Vorbemerkungen zum Gebet als spirituelle Praxis und zu einigen Aspekten von Spiritualität als Transformation .....	131
3.2.1. (De-)Formationen spiritueller Transformationsdynamiken .....	137
3.2.2. „Vergöttlichung“ – „Vergottung“ – „Theosis“ ..	144
3.2.3. Taufspiritualität auf der Basis biblischer Spiritualität .....	147
4. Taufspiritualität und Taufsendung als AnVerwandlung in den Vaterunser-Glauben Jesu .....	151
4.1. Vater unser im Himmel .....	151
4.1.1. Hineinnahme in das Gottesverhältnis Jesu „in Christus Jesus“ und in der Kraft des Heiligen Geistes .....	154
4.1.1.1. Söhne und Töchter des Vaters „in Christus Jesus“ / Taufe und Gotteskindschaft .....	154
4.1.1.2. Gott, der „Vater unseres Herrn Jesus Christus“ .....	160
4.1.1.3. Die trinitarische Dimension der Vater-Anrede .....	162
4.1.2. Tauf-Glaube als personales Beziehungs- geschehen .....	166
4.1.2.1. „Vater“ als Begriff für die Gottes- Anrede .....	166

---

4.1.2.2. „Mutter“ als Begriff für die Gottes- Anrede – Die Taufe als „Mutter“ .....	167
4.1.2.3. Die Taufe zur Vergebung der Sünden als Beziehungsaussage .....	171
4.1.3. Gebetsglaube und Projektionsverdacht .....	172
4.1.3.1. Bloße Projektion? .....	173
4.1.3.2. „im (geöffneten) Himmel“ .....	174
4.1.4. Zwischenresümee .....	176
4.2. Geheiligt werde dein Name .....	176
4.2.1. Vorbemerkung zur passivischen Form (passivum divinum) der ersten Bittreihe: Bitten um das Handeln Gottes und das eigene Tun .....	176
4.2.2. Vertrauen ins Wohlgefallen Gottes .....	178
4.2.2.1. Gnade – Die Kraft des Ansehens .....	179
4.2.2.2. Taufe und Gnade / Sakramentalität der Getauften .....	182
4.2.3. Taufgnade als Grundlage des Taufglaubens ...	184
4.2.3.1. Verhältnis von Glaube und Taufe – Wort und Wasser .....	184
4.2.3.2. Gottes Namen bezeugen .....	186
4.2.4. Taufspiritualität als Erkennen der Wahrheit im Glauben .....	189
4.2.5. Einführung in den Tauf-Glauben .....	193
4.2.5.1. Die katechumenale stufenweise Einführung ins christliche Glauben und die Vorbereitung auf die Taufe am Beispiel der „Traditio Apostolica“ .....	193
4.2.5.2. Die Taufe als „Erleuchtung“ .....	195
4.2.5.3. Taufe und Heiligung des Lebens .....	201
4.2.6. Zwischenresümee .....	202
4.3. Dein Reich komme .....	204
4.3.1. Die Botschaft von der Basileia Gottes .....	204
4.3.1.1. Jesus, der Getaufte – Verkünder der Herrschaft Gottes / des Reiches Gottes .....	204
4.3.1.2. Die Unterscheidung von Herrschaft Gottes und Reich Gottes – und die Zweipoligkeit der Vaterunser-Bitten ...	209

---

4.3.1.3. Gottes Basileia und die Sakramentalität der Getauften .....	213
4.3.2. Die Basileia Gottes und „neue Schöpfung“ .....	214
4.3.2.1. Der Verkünder der Basileia Gottes wird zum Verkündigten .....	214
4.3.2.2. Liminalität des Neue-Schöpfung-Seins der Getauften .....	217
Exkurs: Ideengeschichtliche Reflexionen zum säkularisierten Traum vom Neuen Menschen .....	222
4.3.2.3. Die „neue Schöpfung“ und die neue Ekklisia .....	224
4.3.3. Taufe und die „Freiheit in Christus“ .....	228
4.3.3.1. Die paulinische Freiheitskonzeption ..	228
4.3.3.2. Gottesherrschaft und Menschen- herrschaft .....	231
4.3.3.3. Selbsttäuschungen und der gegenwärtige Naturalismus / Transhumanismus .....	233
4.3.4. „Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.“ (Mt 4,17) .....	238
4.3.4.1. Metanoia und Herrschaftswechsel in der Taufe .....	238
4.3.4.2. Herrschaftskritik – Kampf – Gebet ..	240
Exkurs: Das tauftheologische Motiv des Wachsens / der Pflanzen / der Pflanzung .....	243
4.3.5. Zwischenresümee: Hoffnung versus Hoffnungs- losigkeit – Destination statt Resignation .....	246
4.4. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden ..	247
4.4.1. Die „allerschwierigste Bitte“ .....	248
4.4.1.1. Gottes Wille unter Verdacht .....	250
4.4.1.2. Selbstüberschreitung statt Unterwerfung .....	250
4.4.2. Sich vom (Tauf-) Geist Gottes leiten lassen .....	254
4.4.2.1. Sich vom „Wort der Wahrheit“ leiten lassen .....	255
4.4.2.2. Sich täglich neu leiten lassen .....	257
4.4.3. „Wille Gottes“ und das Streben nach Vollkommenheit... .....	258

---

4.4.3.1. ...in der Tugend- und Gebetslehre des Theodor von Mopsuestia .....	258
4.4.3.2. ...in der Tauflehre des Jakobusbriefes .....	259
4.4.4. „Vergöttlichung“ in patristischer Sicht – und die Taufe .....	262
4.4.4.1. Anfragen: „Vergöttlichung oder Vermenschlichung?“ .....	262
4.4.4.2. Theologiegeschichtliche Entwicklung des Theosis-Theologoumenon .....	265
4.4.5. Rechtfertigung – Theosis – Cooperatio .....	269
4.4.5.1. Theosis und Rechtfertigung bei Luther – Einsichten der finnischen Lutherforschung .....	269
4.4.5.2. Die verwandelnde Wirksamkeit der Sakramente bei Luther am Beispiel der Taufe .....	273
4.4.5.3. Der baptismale AnVerwandlungs-Zusammenhang von Rechtfertigung, Theosis und Cooperatio .....	280
Exkurs: Das „simul iustus et peccator“ aus der Perspektive der „täglichen Taufe“ im „täglichen Vaterunser“ .....	286
4.4.6. Gottes (Heils-)Wille und ... .....	290
4.4.6.1. ...die „Heilsnotwendigkeit“ der Taufe (?) .....	290
4.4.6.2. ... und das notwendende Heil der Metanoia .....	294
4.4.7. Wille Gottes und die „Unterscheidung der Geister“ .....	297
4.4.7.1. Neutestamentliche Beispiele .....	297
4.4.7.2. Unterscheidung der Geister und Taufspiritualität .....	302
4.4.8. Zwischenresümee .....	306
4.5. Unser tägliches Brot gib uns heute .....	308
4.5.1. Vorbemerkung: Die zweite Bittreihe .....	308
4.5.2. Die Sorge um das „tägliche Brot“ .....	308
4.5.3. Brot des Lebens .....	310

---

4.5.3.1. Brot des Wortes .....	310
Exkurs: Zur Verhältnisbestimmung von „vi(t)a activa“ und „vi(t)a contemplativa“ .....	314
4.5.3.2. Eucharistisches Brot – Eucharistie als Leben aus der Taufe .....	317
4.5.4. Das „tägliche Brot“ und der „Herrschaftsauftrag“ des Menschen .....	323
4.5.4.1. Vergleichs- und Bezugspunkte zur heutigen Umweltproblematik und die Problematisierung des Natur-Mensch- Verhältnisses .....	327
4.5.4.2. Schöpfungsglaube – Schöpfungsspiritua- lität – Schöpfungsverantwortung .....	331
4.5.4.3. Taufspiritualität ist Schöpfungs- spiritualität .....	333
4.5.5. Das tägliche Brot – oder: genug ist genug?! .....	336
4.5.5.1. Eine Spiritualität der Nachhaltigkeit ist eine des Maßhaltens .....	336
4.5.5.2. „Suffizienter Lebensstil“ – Anknüpfungs- punkte jenseits religiöser Motive .....	337
4.5.6. Zwischenresümee .....	338
4.6. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern .....	339
4.6.1. Schuld-Geflechte .....	340
4.6.1.1. Schuld generierende Zusam- menhänge .....	340
4.6.1.2. Die Schwierigkeit, Schuld einzu- gestehen .....	342
4.6.2. Schuld-, und Sünden-Entflechtung .....	343
4.6.2.1. „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist“ (Mt 7,3) .....	343
4.6.2.2. Schuld und Sühne .....	344
4.6.3. Vergebungs-Entflechtung und Versöhnungs- Entfaltung .....	347
4.6.3.1. Vergebungs-Entflechtung – und die „Opfer der Geschichte“? .....	347
4.6.3.2. Vergebungs-Entflechtung und die Frage der Affektbewältigung .....	349

---

4.6.3.3. Versöhnungs-Entfaltung .....	352
4.6.4. Zwischenresümee .....	354
4.7. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen .....	356
4.7.1. Die großen Versuchungen .....	357
4.7.2. Versuchung und Treue in der Nachfolge .....	359
4.7.2.1. Neutestamentliche Beispiele .....	359
4.7.2.2. Was Dietrich Bonhoeffer zu bedenken gibt .....	361
4.7.3. Gott versucht – es mit – uns .....	363
4.7.4. „Begnadet-freiwillig dem Bösen widerstehen“ .....	365
4.7.4.1. Wie dem Bösen widerstehen? .....	365
4.7.4.2. Aspekte der taufliturgischen Absage an das Böse .....	370
4.7.4.3. Und wie weit tragen die Tugenden? ...	371
4.7.5. Zwischenresümee .....	375
4.8. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen. – Resümee .....	377
4.8.1. Die „tägliche Taufe“ im „täglichen Vaterunser“ als nachsinnendes anVerwandelt / anVerwandeln- des Beten .....	378
4.8.2. Taufspiritualität / Taufsendung als (unverfügbares) Resonanz- und Beziehungsgeschehen der Teilhabe am Vaterunser-Glauben und (Lebens-) Stil Jesu .....	383
4.8.3. AnVerwandelt / anVerandelnd – Taufspiritualität und Taufsendung als Disposition für ein abgestuftes Ineinander des Wirkens Gottes und des bewirkten eigenwirksamen Mitwirkens der Glaubenden (Getauften) .....	386
4.8.4. AnVerandelt / anVerandelndes Christ / in-Sein heute – Zeugnis vernehmen und Zeugnis geben von der Hineinnahme in den Vaterunser-Glauben Jesu .....	390

---

5. Ausblick .....	393
5.1. Zur missionarischen Gestalt der Kirche als Gebets-, Lern- und Solidargemeinschaft aus der Perspektive der „täglichen Taufe“ im „täglichen Vaterunser“ .....	395
5.1.1. Ekklesiologische Aspekte und Entfaltung der (Tauf-)Sendung der Kirche als Gebets-, Lern-, und Solidargemeinschaft .....	397
5.1.1.1. Die (Tauf-)Sendung der Kirche als Gebetsgemeinschaft .....	397
5.1.1.2. Die (Tauf-)Sendung der Kirche als Lerngemeinschaft .....	398
5.1.1.3. Die (Tauf-)Sendung der Kirche als Solidargemeinschaft .....	399
5.1.2. Kirche von ihrer ökumenischen (Tauf-)Mission her verstehen .....	403
5.2. Zur zentralen ökumenischen Frage nach dem Verhältnis von Jesus Christus und der Kirche Jesu Christi aus der Perspektive der „täglichen Taufe“ im „täglichen Vaterunser“ und ihrer Sendung .....	407
5.2.1. Die ökumenische Situation im Wandel .....	410
5.2.2. Zur Frage nach den ekklesiologischen Implikationen der Taufe .....	419
5.2.3. „Rechtfertigung“ – „Theosis“ – „Cooperatio“ und die „sichtbare Einheit in versöhnter Verschiedenheit“ .....	424
5.2.4. Sakramentalität der Getauften – Sakramentalität der Kirche .....	427
5.3. Leben aus der Taufe und die Notwendigkeit einer baptismal zu ergänzenden Communio-Ekklesiologie .....	433
5.3.1. Zur Frage der Rangordnung der „sacramenta maiora“ .....	435
5.3.2. (Post-)Baptismale(s) Katechumenat und Katechese – Einführung in ein Leben aus dem Vaterunser-Glauben Jesu .....	444
Abkürzungen .....	449
Zitation .....	449
Literaturverzeichnis .....	451